



MUSEUM ZUR MIGRATION

WIE WÜRDIGEN WIR DIE LEISTUNGEN DER ZUGEWANDERTEN?

**DO, 16. November,
20.04–21.00 Uhr**

Stadtteilbibliothek Kalk
Kalker Hauptstraße 247-273
51103 Köln

Einlass: ab 19.30 Uhr
Eintritt frei

Live im Radio

Vor mehr als 2000 Jahren wird Köln gegründet. Im Auftrag des römischen Kaisers Augustus. Zugezogene gestalten die Stadt über Jahrhunderte mit. Händler, Architekten, Handwerker und andere Fachkräfte. Köln ist ohne Migration nicht denkbar. Genau deshalb plant der Verein DOMiD ein Museum.

Ein Museum über die Migration - dafür gibt es viel Unterstützung. Von Land und Bund, von Bürgerinnen und Bürgern. Migration ist ein Topthema. Ihre Steuerung und die Förderung von Fachkräften sorgen aktuell für Schlagzeilen. Aber das Museumsprojekt zu einem der großen Themen unserer Zeit ist noch nicht in trockenen Tüchern.

Was kann ein Migrationsmuseum leisten? Welche Unterstützung braucht ein solches Projekt? Und wie kann es finanziert werden?

DARÜBER MÖCHTEN WIR MIT IHNEN UND FOLGENDEN GÄSTEN DISKUTIEREN:

DR. ROBERT FUCHS, PROJEKTLEITER MIGRATIONS-MUSEUM

DR. LALE AKGÜN, POLITIKERIN UND AUTORIN

MODERATION: RALPH ERDENBERGER